

- 5) Damals kam es zwischen den Familien Zurlauben und Landtwing, beide von Zug, zu einem Streit um die Landschreiberei der Oberen Freien Aemter, s. AH 92/92 insbes. Anm. 1.

Original, mit Siegel - AH 106, 243d-243e - Blatt 243e leer

147

1734 Juni 12., Luzern

A

SCHREIBEN VON [RATSHER] J[OSEF] L[EODEGAR] V[ALENTIN] MEYER
[AN ABBE BEAT JAKOB ANTON ZURLAUBEN]

"Nach Verlangen ist dass begerte zu Erheben [- es ging um Forderungen, die der Adressat als Nachlassverwalter seines am 3. April 1734 verstorbenen Bruders **Heinrich Damian Leonz** Zurlauben geltend zu machen hatte -]¹, Es lasset die bekannte Person Jhr respect Vermelden, und sagt dass fürhin Euer hochwürden Ein certificat der noch lebenden Jnteressierten [- gemeint sind wohl Gattin und Kinder des verstorbenen **Heinrich Damian Leonz**: **Maria Genoveva Kränzlin** sowie **Dorothea Sophia Christina** und **Maria Anna Emerentia** Zurlauben -] Von dem H. P[f]ahrh. Von Zug [dem Dekan **Beat Karl Anton Wolfgang Wickart**] anhero schickhen müessen, dan Ess für allen anfahl quot syn werde, Ja nöthig seye. Wan weiters was angenembes werde thun können, als wird mihr solches zu sonderbahrer meiner freüd gereich[en] ...".

1) s. AH 79/53

Original - AH 106, 243f-243g - Blatt 243f^v und 243g leer

148

[1735 n. Februar 13.]

A

SCHREIBEN [VON UNBEKANNT AN JAKOB BERNHARD BRANDENBERG?¹]

"Copia

Wan ich die gedanckhen Zuo Ruckh schickhe auf die Expression, so dero Prophetische Federen betreffent unsers Zuger geschäft [den von 1728-1736 dauernden Harten- und Lindenhandel gemeint] schon vor viller Zeit gethan an Tit. dero H.^r brueder und Ritter [Abbé] **Beat Jakob [Anton Zurlauben]** so ist Würclich die Erfüllung erfolgenter massen die uner-

trägliche Regierung Eines [Stadt- und Amtrats von Zug, Josef Anton] schuemachers die Endtschafft erreicht. Jndemme diser Nebst 7 andern des richterlichen Ampts entsetzt² auch an sinem haus die Oberkheitliche Obsignation vorgenommen worden. es scheint, das diser anfang den schuemacher weiter anmessen werde Einige schue des grosten unglücks, hingegen mit stiffel und spohren baldist bey uns Ein rukhen werden die häufige Exulanten [aus Stadt und Amt Zug] welche wir mit grösten freuden Empfangen werden ...".³

- 1) Jakob Bernhard Brandenburg war 1732 in Zusammenhang mit dem Harten- und Lindenhandel aus Stadt und Amt Zug verbannt worden, s. AH 106/146. Brandenburg war als Gatte der Maria Helena Barbara Zurlauben ein Schwager des untenenannten Abbé. Möglicherweise kommt aber als Adressat auch Beat Kaspar Uttinger in Frage, der in gleichem Zusammenhang 1731 aus Stadt und Amt Zug verbannt worden war und als Gatte der Anna Maria Louisa Zurlauben ebenfalls ein Schwager Beat Jakob Antons war, s. AH 106/110A.
- 2) Laut Wickart/Verzeichnisse wurden am 13. Februar 1735 in der Stadt Zug nebst Schumacher folgende Zuger Stadt- und Amträte ihres Amtes enthoben: Karl Anton Letter, Franz Martin Keiser, Karl Martin Leonz Hediger, Johann Peter Landtwing und Johann Anton Martin Roos.
- 3) Hier bricht der Text ab.

Kopie, von Beat Jakob Anton Zurlauben - AH 106, 243f^v (aufgeklebt)

149

[1736 n. Januar 26.]

A

ABRECHNUNG [ZWISCHEN ABBE BEAT JAKOB ANTON ZURLAUBEN UND BEAT KASPAR UTTINGER]

*NB für das 1734 und 6 monath 1735	97½ fran[z.] ... [Taler]
Herr Schwager Major [Beat Kaspar]	
Ut[t]i[n]ger [Gatte der Anna Maria Louisa Zurlauben]	... [?] ¹
sole meinem brueder Brigadier [und Gardehptm. Beat Franz Plazidus Zurlauben] 276 ^{lb} 5 [ss] 4 [a] Schweitzer gelt, bringt Zuosammen an gulden 207 gl. 5 ss	... [?] ¹
Hergegen Empfange ich in Namen Meiner Fr. Schwöster Majorin [die obgenannte Anna Maria Louisa Zurlauben gemeint] seiner [Uttingers] Fr. Liebsten von ihrer Antheil de rentes viageres [aus der Hinterlassenschaft von Beat Jakob II. Zurlauben] in allem 106 gl. 10 ss. 3 a nemblichen 1734 den 17. ^{ten} Augsten für das 1733. 1736 den 26. ^{ten} Jenner für das 1734 Und für die 6 Ersten Monath des 1735.	42 gl. 10 ss 3 a 64 gl. 4 ss 3 [a]"